



An die  
Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion

Berlin, 3. Juni 2025

**Politischer Bericht**  
**für die Sitzung der Bundestagsfraktion am 3. Juni 2025**

**Inhalt**

**1. ZUR LAGE ..... 2**

## **1. ZUR LAGE**

### **Liebe Genossinnen und Genossen,**

wir machen Tempo: Noch in dieser Woche bringen wir ein steuerliches Investitions-Sofortprogramm auf den Weg, das den Wirtschaftsstandort stärkt und den Wandel in Richtung Zukunftstechnologien, Forschung und Innovation gezielt beschleunigt. Unser Investitions-Booster setzt klare Anreize für Unternehmen, in die Zukunft zu investieren – und damit in gute, sichere Arbeitsplätze. Damit setzen wir eine zentrale Verabredung aus dem Koalitionsausschuss schon in dieser Woche um. Denn klar ist: Deutschland muss zurück auf Wachstumskurs.

### **Wohnen bezahlbar halten – Mietpreisbremse verlängert**

Wohnen darf kein Luxus sein. Wer arbeitet, muss sich eine Wohnung in der eigenen Stadt leisten können. Darum verlängern wir die Mietpreisbremse bis 2029 und schaffen Planungs- und Rechtssicherheit für Mieterinnen und Mieter. Doch wir wissen: Das reicht allein nicht aus. Deshalb arbeiten wir an einem umfassenden wohnungspolitischen Gesamtpaket. Dazu gehören unter anderem eine stärkere Regulierung von Indexmieten, möblierten Vermietungen und Kurzzeitvermietungen. Auch die Reform der Mietwuchervorschrift, der Schutz vor Umwandlungen und eine faire Modernisierungsumlage nehmen wir in den Blick.

### **Humanitäre Katastrophe in Gaza – klare Haltung der SPD**

Die Lage in Gaza ist dramatisch und völlig inakzeptabel. Der SPD-Parteivorstand hat dazu eine Resolution beschlossen, die unsere Haltung unmissverständlich deutlich macht: Hilfskonvois müssen unverzüglich ungehinderten Zugang erhalten. Die Versorgung mit Nahrung und medizinischen Gütern darf nicht länger blockiert werden. Gleichzeitig fordern wir: Die Hamas muss alle Geiseln sofort und bedingungslos freilassen und alle Angriffe auf Israel beenden. Israel wiederum muss die Verhältnismäßigkeit seines Handelns wahren. Klar ist aber auch: An Israel gelieferte Rüstungsgüter dürfen nicht für völkerrechtswidrige Militärationen eingesetzt werden.

### **USA-Besuch des Kanzlers – klare Erwartungen**

Der Besuch des Bundeskanzlers in den USA kommt zur rechten Zeit. Er muss die drängenden Fragen dieser Tage selbstbewusst ansprechen. Dazu zählt die amerikanische Zollpolitik aber auch die europäische Sicherheit. Wir brauchen den Druck auf Putin, an den Verhandlungstisch zu kommen. Die jüngsten diplomatischen Gespräche in Istanbul sind ein Schritt – aber Putins Angriffe zeigen: Er setzt weiter auf Krieg statt Diplomatie. Deshalb ist

es richtig, gemeinsam mit unseren Partnern über weitere Sanktionen zu sprechen und den Druck hochzuhalten.

**Mit solidarischen Grüßen**

Euer

**Dr. Matthias Miersch**